

**Wortgottesdienst im Juli 2016**

**Fest**

**Mariä Heimsuchung**

**( 2. Juli )**

*( grüne Farbe: ALLE )*

**KREUZZEICHEN - LITURGISCHER GRUSS**

Wir wollen diesen Gottesdienst beginnen:

Im Namen des Vaters, des Sohnes und das Heiligen Geistes.

Der Gott, der immer bei uns Menschen sein will,

der uns immer wieder neu begegnen will, sei mit uns allen.

Amen.

**Einführung und Schuldbekenntnis**

Heute schon Menschen begegnet? In Familie oder auf Straße?

Auch hier jetzt im Gottesdienst Begegnung.

Keiner allein. Jeder hat jemand neben sich, vor sich, hinter sich.

Begegnung jeden Tag verschieden. Kurzes Hallo, wie geht oder

viel Plaudern mit Gebärden.

Im Gottesdienst heute schauen wir auf eine Begegnung vor langer Zeit. Begegnung von zwei Frauen, von Maria und Elisabet.

Elisabet und Maria –

zwei Menschen begegnen einander.

Viele Menschen begegnen jeden Tag.

Aber begegnen nicht in Wahrheit.

Viele treffen oft.

Aber nur wenige treffen sich wirklich.

Echte Begegnungen sind wenig.

Sie geschehen dort,

wo guter Geist da,

“Heiliger Geist”, sagt die Schrift.

Es reicht ein Gruß,

oder ein Blick.

Und zwei Menschen finden einander,

finden ihr Glück.

Sie sind innen bewegt

und können springen vor Freude.

Sie fühlen gut

und sind glücklich.

**VERGEBUNGSBITTE**

Der allmächtige Gott öffne uns, er vergebe uns die Sünden und schenke uns seinen Frieden, damit wir mit Freude uns begegnen und diesen Gottesdienst feiern können.

Amen.

**GLORIA (Gebärdenlied / nach Gotteslob 395)**

Ich will Gott loben,

ich freue mich.

Gott spricht zu mir.

Gott macht mich bekannt.

Gott tut Großes,

mir und meinen Vorfahren.

Gott ist heilig,

Gott ist mächtig.

Gott barmherzig allen Menschen;

alle dich Gott rufen.

Gott kommt zu Menschen,

kommt zu Schwachen und Armen.

Gott hilft Menschen,

Gott macht Menschen glücklich.

Gottes Liebe bleibt,

Gottes Liebe bleibt ewig.

Gott zu Maria gekommen,

Gott will Mensch sein.

Mensch sein in Jesus.

Jesus Licht in der Nacht.

Gott hat Wort gehalten,

Gott hat Sohn geschenkt.

Wir Gott immer loben,

alle Menschen Gott immer preisen.

**TAGESGEBET**

Allmächtiger, ewiger Gott,

vom Heiligen Geist geführt,

besuchte Maria, die mit deinem Sohn schwanger war,

ihre Verwandte Elisabeth.

Hilf auch uns,

deinem Ruf folgen,

damit wir wie Maria deine Größe preisen.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.

**Ruf vor dem Evangelium**

*Halleluja. Halleluja. Halleluja.*

*Selig bist du, Maria;*

*du hast geglaubt,*

*was der Herr dir*

*durch Engel Gabriel*

*gesagt hat.*

*Halleluja. Halleluja. Halleluja.*

**EVANGELIUM nach Lukas (Lk 1, 39-56)**

Maria war schwanger mit Jesus. Maria hatte eine Cousine Elisabet.

Elisabet wohnte mit ihren Mann Zacharias in weiter Ferne, hoch auf den Bergen.

Maria besuchte Elisabet. Elisabet war auch schwanger.

Das kleine Kind im Bauch von Elisabet hörte, als Maria zu Elisabet

„Guten Tag“ sagte.
Elisabet merkte, wie das kleine Kind strampelte und wusste sofort:

Das Kind freut sich, weil Maria mit Jesus schwanger ist.

Elisabet sagte zu Maria:

„Mein Kind hat vor Freude gestrampelt.
Weil du die Mutter von Jesus bist.
Gott hat dich gesegnet. Gott schickt bald den Erlöser.

Du bist seine Mutter.“

Maria freute sich und sagte:

„Ich lobe und ehre Gott. Gott hat mir viel Gnade geschenkt.

Gott ist mächtig und heilig. Er hat mich gesegnet.

Die Menschen ehren mich, weil ich die Mutter von Jesus bin.

Gott ist barmherzig zu allen Menschen, die an Gott glauben.

Gott regiert ewig. Gott hält sein Versprechen:

Er schickt den Erlöser.“

Frohe Botschaft von Jesus Christus

Lob, sei dir Christus.

**Erklärung**

Das Lukasevangelium fängt an mit Erzählung über Anfang Leben

von Johannes dem Täufer und über Anfang Leben von Jesus.

Die Eltern von Johannes, Zacharias und Elisabet, sind schon alt.

Da bekommt Zacharias von einem Engel eine Botschaft:

Elisabet soll einen Sohn bekommen.

Auch Maria bekommt Besuch von einem Engel. Maria ist jung und nicht verheiratet. Maria soll auch einen Sohn bekommen.

Maria ist unsicher. Wie soll geschehen? Ich habe keinen Mann.

Der Engel antwortet Maria: Für Gott ist alles möglich. Auch Elisabet,

die nicht mehr schwanger werden kann, bekommt ein Kind.

Darum besucht Maria Elisabet. Wir haben gerade geschaut:

“Maria ging in das Haus von Zacharias und grüßte Elisabet. Als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Bauch”.

Eine besondere Begegnung: Die eine Frau, Elisabet, zu alt, um noch schwanger zu werden, die andere Frau, Maria, ganz jung und noch nicht verheiratet.

Aber nicht Nachdenken und Überlegen WARUM?

Nein, Freude ist da!

Nicht nur Elisabet freut sich über den Besuch, nein,

auch das Kind im Bauch freut sich.

Aber was macht die Frauen Elisabet und Maria froh?

Sie sind schwanger und erwarten ein Kind. In ihrem Bauch entsteht Leben. Darüber sind sie froh und dankbar.

Sie wissen beide, dass Gott mit ihnen ist.

Sie können auf Gott vertrauen.

Maria sagt: **JA, Gott, mit mir geschehe, wie du es gesagt hast.**

Elisabet sagt: **Der Herr hat mir geholfen; er schaut auf mich.**

Maria und Elisabet, zwei schwangere Frauen begegnen sich.

Man spürt in der Begegnung Freude, Anteilnahme und Vertrauen in Zukunft.

Diese Begegnung macht froh:

Ich werde nicht verurteilt.

Egal ob schon alt oder nicht verheiratet.

Ich bin als Mensch angenommen.

Wer diese Annahme selber erfahren hat, weiß: Das tut gut.

In der Erzählung von Maria und Elisabet steckt viel Bewegung.

Engel setzten sich in Bewegung, um mit den Menschen zu reden.

Die Frauen werden schwanger.

Leben entsteht. Maria geht zu Elisabet.

Voll Freude begegnen die beiden Frauen.

Wir spüren: da ist Gott im Geschehen.

Gott ist bei den Menschen. Gott kann unser Leben verändern.

Gott will in uns wohnen.

Wenn wir darüber miteinander reden, so wie Maria und Elisabet,

dann machen wir uns gegenseitig stark im Glauben.

Stark im Glauben, dass Gott bei uns sein will, weil er uns Menschen liebt.

Wir dürfen uns freuen, dass der Mächtige auch an uns Großes tut

und durch uns Großes an anderen Menschen tut.

Wir müssen nur offen sein für die Begegnung mit Gott,

so wie jetzt in diesem Gottesdienst.

Amen.

**FÜRBITTEN**

Lasset uns beten.

Herr Jesus Christus, Sohn deiner Mutter Maria, zu dir gebärden wir.

Auf die Fürsprache deiner Mutter schau auf unsere Bitten:

* Wir beten für alle werdenden Mütter und Väter. Lass sie durch deinen Schutz gesunde Kinder bekommen.

Wir bitten dich, schau auf uns.

* Wir beten für alle Mütter, die keine Kinder bekommen können.

Hilf ihnen, damit sich ihre Wünsche erfüllen.

Wir bitten dich, schau auf uns.

* Wir bitten für die Eltern, deren Kinder gestorben sind.

Wir bitten dich, schau auf uns.

* Wir bitten für alle Kinder, die nicht auf die Welt gekommen sind.

Wir bitten dich, schau auf uns.

Guter Gott, nimm unsere Fürbitten an.

Amen.

**VATER UNSER**

Wir wollen gemeinsam das Gebet sprechen, das Jesus uns gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

**SCHLUSSGEBET**

Herr, unser Gott,

mit der seligen Jungfrau Maria

und der ganzen Kirche

preisen wir dein Erbarmen,

denn du hast Großes an uns getan.

Dein Sohn ist Mensch geworden, einer von uns.

Lass uns Jesus Christus,

den Johannes schon im Bauch von Maria erkannte,

immer wieder

in Brot und Wein als unser ewiges Leben empfangen,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

Amen.

**SEGEN und SENDUNG**

Maria hat den Ruf Gottes gespürt und Ja gesagt.

Auf ihre Fürsprache hin segne und schütze uns der dreieinige Gott,

Gott Vater, der alles Leben geschaffen hat,

Gott Sohn, den wir in jeden Menschen begegnen,

und Gott Heiliger Geist, der unsere Augen und Herzen öffnet

in unseren Begegnungen.

Amen.

Lasst uns gehen in Frieden!

Dank sei Gott, dem Herrn.

*Karsten Kißler und Michael Rubbert, Greven*

*Wortgottesdienstleiter im Bistum Münster*

wgd.kath-gl.de
wgd.holger-meyer.net
Redaktion: Holger Meyer